

# CROSS CULTURAL COMMUNICATION

Ernest W.B. Hess-Lüttich /  
Carlotta von Maltzan /  
Kathleen Thorpe (Hrsg.)

## GESELLSCHAFTEN IN BEWEGUNG

Literatur und Sprache in Krisen-  
und Umbruchzeiten



PETER LANG  
EDITION

CROSS CULTURAL COMMUNICATION  
Edited by Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ernest W. B. Hess-Lüttich

VOL. 29

Publikationen der  
Gesellschaft für interkulturelle Germanistik (GiG)

Vol. 20



PETER LANG  
EDITION

Ernest W.B. Hess-Lüttich / Carlotta von Maltzan /  
Kathleen Thorpe (Hrsg.)

# Gesellschaften in Bewegung

Literatur und Sprache in Krisen- und Umbruchzeiten

Redaktion:  
Ernest W.B. Hess-Lüttich

 PETER LANG  
EDITION

2016

BU 043 550 329

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt mit großzügiger Unterstützung des  
Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Gedruckt auf alterungsbeständigem,  
säurefreiem Papier.

ISSN 0945-9588  
ISBN 978-3-631-67174-0 (Print)  
E-ISBN 978-3-653-06580-0 (E-Book)  
DOI 10.3726/978-3-653-06580-0

© Peter Lang GmbH  
Internationaler Verlag der Wissenschaften  
Frankfurt am Main 2016  
Alle Rechte vorbehalten.  
Peter Lang Edition ist ein Imprint der Peter Lang GmbH.

Peter Lang – Frankfurt am Main · Bern · Bruxelles ·  
New York · Oxford · Warszawa · Wien

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Diese Publikation wurde begutachtet.

[www.peterlang.com](http://www.peterlang.com)

S64-6022

Univ. Bayreuth  
Univ. Bibliothek

## Zum Geleit



"Gesellschaften in Bewegung" – das sind zuallererst *Menschen in Bewegung*: mit dem Thema assoziierte ich in spontaner Nostalgie zunächst den Kultsong von Scott McKenzie, "people in motion" (1967), inspiriert von der sanft-beschwingten *flower*-Bewegung in San Francisco und *Swinging London*, ein Song, der alsbald zur Fanfare einer globalen Bewegung werden sollte, vor fast 50 Jahren, jetzt läuft er in den Radio-Programmen der Klassik-Sender:

If you're going to San Francisco Be sure to wear some flowers in your hair If you're going to San Francisco You're gonna meet some gentle people there	All across the nation such a strange vibration People in motion There's a whole generation with a new explanation People in motion people in motion
--	--

Heute denken wir wieder an Menschen in Bewegung, wir haben die Bilder der Flüchtlinge vor Augen, Migranten auf der Suche nach einem neuen Zuhause, auf der Flucht aus ihrer Heimat, aus Gesellschaften, die ihnen keine Heimstatt mehr bieten. Gesellschaften sind in Bewegung geraten, im Guten zuweilen, meist eher im Schlechten. Medien, Sprache und Literatur registrieren sensibel die Veränderungen, denen die Menschen sich ausgesetzt sehen, sei's sozial-historisch, sei's biographisch-individuell.

Das Rad dreht sich schneller im Zeichen der Globalisierung, irgendwo ist immer Aufbruch und Umbruch, dem Zeitzeugen schwirrt der Kopf. Revolution hier und Revolte da, die Medien berichten live. Alles ändert sich, alles ist im Fluss und

das gestern Vertraute heute fremd. Täglich ein up-date, nur nichts verpassen, das Neue ist durch das Neueste zu ersetzen. Manchmal bricht Hoffnung hervor, wenn Altes birst: Zeiten der Wende, Phasen des Übergangs, Fortschritt überall? Gleichzeitig, anderswo, Rückschritt hinter längst überwunden geglaubte Bastionen, Regression ins Totalitäre, sei's mit politischem oder religiösem Anstrich. Absurder Aberglauben, der noch die widerwärtigste Unmenschlichkeit rechtfertigen zu können beansprucht. Die Welt guckt zu und schickt Waffen, mit freundlichen Grüßen. Wohl dem, der dem Grauen zu entfliehen vermag.

In Europa, 'im Westen', nehmen wir sie in Empfang, Menschen *on the move*, sie verändern die Gesellschaften; die werden bunter und gemischerter, begrüßt von manchen, beargwöhnt von anderen. Der Ton verschärft sich. Die Stimmen werden lauter, die Sprachen fremder. Umso dringender das Gespräch, wo es noch möglich ist, umso entscheidender kluge Beobachtung und vernünftiges Argument. In der Welt der Wissenschaft geht das noch, meist, auch über Grenzen, Kulturen, Paradigmen hinweg, im Respekt vor der Einsicht des anderen, auch wenn man sie nicht teilt. –

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte veranstaltete die *Gesellschaft für interkulturelle Germanistik* (GiG) eine ihrer jährlichen Tagungen im südlichen Afrika, nach der Tagung in Kairo 2010 die zweite auf diesem Kontinent. Kathleen Thorpe von der University of the Witwatersrand und Carlotta von Maltzan von der University of Stellenbosch, den führenden Universitäten Südafrikas, hatten die Mitglieder der GiG und ihr zugewandte Germanisten nach Johannesburg eingeladen, um in bewegten Zeiten über das Thema "Gesellschaften in Bewegung" zu diskutieren. Fast 70 Vorträge wurden gehalten, knapp die Hälfte wurden, als Aufsätze verfasst, nach Evaluation und redaktioneller Bearbeitung in diesen Band aufgenommen.

Zu danken ist den Organisatorinnen der Tagung, den Förderern (s. Vorwort), aber auch den Studenten der Wits, die im Hintergrund geholfen haben, und den Berner Redaktionsassistenten Eva Laura Graber und Yannick Walthert, die die Manuskripte für die Publikation vorbereitet hatten. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände wurde ihre Arbeit eines Jahres zunichte, und da ich emittiert wurde und Bern verließ, konnten sie mir auch leider nicht mehr helfen. Ich musste alle editorisch-redaktionellen Arbeiten neu selbst übernehmen, d. h. ich bin für alle Fehler, die mir dabei zweifellos unterlaufen sind, allein verantwortlich: möge sich aller Groll also auf mich konzentrieren (stärkere Eingriffe und Kürzungen sind jeweils als Fn.1 vermerkt). Dafür wird der Leser hoffentlich entschädigt durch ein ungemein anregendes, facettenreiches und im Glücksfalle 'bewegendes' Buch über *Gesellschaften in Bewegung*.

Bern, im Herbst 2014 / Berlin, im Herbst 2015

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Ernest W. B. Hess-Lüttich

## Vorwort

Die Beiträge zu diesem Band gingen aus einer internationalen Konferenz hervor, die die *Gesellschaft für interkulturelle Germanistik* im Januar 2013 an der University of the Witwatersrand in Johannesburg veranstaltete. Etwa 80 interkulturell arbeitende Germanisten aus gut zwei Dutzend Ländern waren angereist, um in drei Sektionen über das Tagungsthema *Gesellschaften in Bewegung* zu diskutieren und Antworten auf Fragen wie diese zu suchen:

*Aufstände und Umbrüche:* Wie werden Aufstände, Rebellionen, Revolutionen, Systemwechsel und Umbrüche in Gesellschaften in der Literatur und in den Medien reflektiert und bewertet? Welchen Beitrag leisten Texte, Filme und andere Medien in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen? Wie können Nationalismen, Internationalismen und Globalisierungsprozesse literarisch und begrifflich gefasst werden?

*Afrika in Europa – Europa in Afrika:* Welcher Austausch ist zwischen Afrika und Europa in der Literatur und in den Medien zu beobachten? Welche Verflechtungen sind zu verzeichnen? Bedeutet die Globalisierung das Ende der Postkolonialität? Wie werden Identifizierungen zu Identitätskonstruktionen? Wie werden diese diskursiv umgesetzt?

*Sprachen in Bewegung:* Welche Rolle spielen Sprachen für die Konstruktion von Identitäten in mehrsprachigen Kontexten? Welchen Stellenwert haben Übersetzungen? Wie verändern sich Sprachen und was sagen sie über die jeweiligen gesellschaftlichen Prozesse aus? Wie steht es mit dem Beziehungsgeflecht von Sprachen, wie sind Sprachimporte und -exporte zu verstehen?

Aus den nach der Konferenz eingereichten Manuskripten wurde für diesen Band eine Auswahl getroffen. Die schließlich zur Veröffentlichung angenommenen 30 Beiträge wurden nach thematischen Gesichtspunkten in acht Kapiteln angeordnet, die die gesamte Breite der Diskussion in den Bereichen Literatur und Sprache, Kultur und Medien repräsentieren.

Die Konferenz wurde von den Botschaften Deutschlands und Österreich, vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und vom Goethe-Institut Johannesburg sowie, neben der Gastgeberin University of the Witwatersrand, von der Universität Stellenbosch gefördert. Die Herausgeber sind diesen Institutionen für Ihre Unterstützung zu großem Dank verpflichtet. Der DAAD hat zudem die Drucklegung dieses Bandes mit einem namhaften Zuschuss unterstützt.

*Ernest W. B. Hess-Lüttich, Carlotta v. Maltzan, Kathleen Thorpe*

# Inhaltsverzeichnis

*Ernest W. B. Hess-Lüttich*

Gesellschaften in Bewegung

Ein Kurzbericht zur GiG-Tagung 2013 in Johannesburg .....13

## I Umbruch, Aufstand, Genozid

*Gunther Pakendorf (Universität Stellenbosch, Südafrika)*

Vom Nutzen der Geschichte in Zeiten des Umbruchs

Hermann Giliomee und "Die Afrikaner" .....25

*Theo Elm (Universität Erlangen-Nürnberg)*

Das Unfassbare erzählen

Der Völkermord in Ruanda 1994 und die schöne Literatur .....43

*Herbert Uerlings (Universität Trier)*

Trauma, Stigma, Völkermord

'Zigeuner' als Grenzfiguren im kollektiven Gedächtnis .....53

## II Revolte, Revolution, Systemwechsel

*Stefan Hermes (Universität Freiburg im Breisgau)*

Die Revolution als Posse

Politik und Komik in Goethes Lustspiel *Der Bürgergeneral* (1793).....69

*Peter Horn (University of the Witwatersrand, Johannesburg)*

"Das Land, dem Meißen angehört, heißt Sachsen!"

Kleist und die Entstehung des Nationalismus in 'Deutschland' .....89

*Ewald Reuter (Universität Tampere, Finnland)*

Globaler Systemwechsel an Hochschulen

Die kommunikative Durchsetzung universitären Organisationswandels

am Beispiel einer finnischen Mitarbeiterzeitung ..... 105

## III Wendezeiten

*Hans-Christoph Graf v. Nayhauss (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)*

Deutschsprachige Literaturen nach der Wende 1989 Kontinuität oder

Neubeginn? ..... 127

<i>Nahla Hussein (Helwan-Universität, Kairo)</i>	
Phasen des Übergangs	
Eugen Ruges <i>In Zeiten des abnehmenden Lichts</i> und <i>Der Ausgang. Alis Brief, der voller unerwarteter Freude ist</i> von Ezz El-Din Shokry Fashir .....	145
<i>Simplice Agossavi (Université d'Abomey-Calavi, Cotonou, Benin)</i>	
Erzählen von Wende-Zeiten: zwischen Lebensgeschichte und Zeitgeschichte	
Julia Schochs Roman <i>Mit der Geschwindigkeit des Sommers</i> .....	157
<i>Anette Horn (University of the Witwatersrand, Johannesburg)</i>	
Die tragische Wiederkehr des Verdrängten	
in Antje Rávic Strubels Post-Wende-Roman <i>Sturz der Tage in die Nacht</i> .....	165

#### **IV Afrika in Europa – Europa in Afrika**

<i>Manfred Durzak (Universität Paderborn)</i>	
Westliche Zivilisation versus Afrika	
Postkoloniale Motive in Urs Widmers Roman <i>Im Kongo</i> .....	179
<i>Julia Augart (University of Namibia, Windhoek, Namibia)</i>	
Kontinent der Katastrophen?	
Wider die stereotypen Afrika-Klischees in den Medien .....	189
<i>Nadjib I. Sadikou (Eberhard-Karls Universität, Tübingen)</i>	
Literarische Globalität	
Kulturelle Verschränkungen in Abdourahman Waberis <i>Tor der Tränen</i> .....	203

#### **V Heimat, Aufbruch, Fremde**

<i>Withold Bonner (Universität Tampere, Finnland)</i>	
Konstruktionen von Heimat	
Hedda Zinner, Anna Seghers, Christa Wolf, Jenny Erpenbeck .....	221
<i>Beate Laudenberg (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)</i>	
"Meine Wurzeln haben Knoten" –	
Poet(olog)ische Verwurzelung in Wendezeiten .....	239
<i>Mahmut Karakuş (Istanbul Universität, Istanbul)</i>	
Heimat und multiple Identitäten	
Repräsentationen der Alterität im Film <i>Geschwister</i> von Thomas Arslan .....	251

<i>Antoaneta Mihailova (Süd-West-Universität, Blagoevgrad, Bulgarien)</i> Auf der Suche nach dem Unerreichbaren Heimat und Aufbruch in zwei Romanen von Alex Capus .....	261
<i>Kalina Minkova (Süd-West-Universität, Blagoevgrad, Bulgarien)</i> Zwei Heimatländer und die Schein-Demokratie Ilija Trojanow <i>Hundezeiten</i> und <i>Angriff auf die Freiheit</i> .....	271

## VI Unterwegs – zu neuen Ufern

<i>Dieter Heimböckel (Universität Luxemburg, Walferdange)</i> Bewegung und/als Inversion Yoko Tawada, Thomas Stangl und Hans Christoph Buch .....	283
<i>Max Florian Hertsch (Hacettepe Universität, Ankara)</i> Zülfü Livanelis <i>Glückseligkeit</i> und die Emanzipation Ein Beitrag zum Kulturkampf in der türkischen Literatur .....	295
<i>Ali Osman Öztürk</i> ( <i>Necmettin Erbakan Universität, Konya, Türkei</i> ) "Der Fortschritt überall"? Der Neuruppiner Bilderbogen im Dienste der Aufklärung .....	305

## VII Sprache und Identität: Mehrsprachigkeit, Sprachmischung, Übersetzung

<i>Arata Takeda (University of Chicago / Freie Universität Berlin)</i> Spiel mit Sprachen und Identitäten Eine Vision für die mehrsprachige Literatur- und Kulturdidaktik .....	321
<i>Manfred Weinberg (Karls-Universität Prag, Tschechien)</i> Tripolis Praga Die Autoren der Prager deutschen Literatur als (kulturelle) Übersetzer .....	335
<i>Joseph Mbongue (Universität Yaoundé I Cameroun)</i> Sprachen in Bewegung: Mehrsprachigkeit und Identität Sprachwandel und Sprachverlust in Cameroun .....	347
<i>Jana Zehle (Addis Ababa University, Addis Ababa, Äthiopien)</i> "Yekerta, ich bin betàm busy" Mehrsprachigkeit beim Spracherwerb äthiopischer Deutschlerner .....	355

<i>Michael Szurawitzki (Tongji-Universität, Shanghai)</i>	
Nicht erklärt und doch gemischt?	
Zu deutsch-schwedisch-englischer Sprachmischung in	
E. T. A. Hoffmanns <i>Die Bergwerke zu Falun</i> .....	361

## VIII Sprache(n) in Bewegung

<i>Jean-Claude Bationo (Université de Koudougou, Burkina Faso)</i>	
Afrikanische Literatur und ihre deutsche Übersetzung	
Zu ihrem Stellenwert im DaF-Unterricht südlich der Sahara .....	375
<i>Mamadou Diop (Universität Cheikh Anta Diop, Dakar, Senegal)</i>	
Wolof als Amts- und Unterrichtssprache im Senegal?	
Eine Kontroverse in der mehrsprachigen Gesellschaft .....	385
<i>Mohammed Laasri (Universität Fes, Marokko)</i>	
Vom Wandel des Arabischen .....	393
<i>Michael Fisch (Helwan Universität, Kairo)</i>	
"Der Koran ist göttlich, seine Interpretationen jedoch sind Menschenwerke"	
Sprache der Verständigung – Verständlichkeit des Koran.....	405
<b>Autorenverzeichnis</b> .....	423